

Ehrung für Fledermausfreunde - NABU Battenberg zeichnet Fledermausfreundliches Haus aus

Battenberg (Eder) – Die Familie Gerhard Noll, Battenberg-Frohnhausen, wurde vom NABU Battenberg mit der Plakette und Urkunde „Fledermausfreundliches Haus“ ausgezeichnet. „Es freut uns, dass die Hauseigentümer im Fledermausschutz aktiv sind und den ‚Kobolden der Nacht‘ im Sommer Unterschlupf in ihrem Haus gewähren“, erklärte NABU-Vorsitzender Heinz-Günther Schneider, Battenberg-Laisa. Die Ehrung wird an Mitbürger/innen und Institutionen verliehen, die Fledermäuse an ihrem Gebäude fördern und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der faszinierenden Flugsäuger leisten. Träger der Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ sind der NABU, das Land Hessen und die Stiftung Hessischer Naturschutz.

Im Falle der Familie Noll hatte ihre Enkeltochter Svea aus Frankenberg bei einem Besuch mehr als 90 Fledermäuse gezählt, die aus einem schmalen Spalt hinter der Schieferver-schalung des Fachwerkhauses in der Abenddämmerung zur Insektenjagd ausflogen. Svea hat dann ihre Oma Karin Noll überzeugt, sich um die NABU-Auszeichnung zu bewerben!

„Gerne nutzen Zwergfledermaus, Großer Abendsegler und Rauhaut-Fledermaus die Spalten unter den Schieferplatten als Sommerschlafplatz, um unbeschadet die helle Tageszeit zu überstehen“, erklärte Schneider. Das Anbringen von Fledermausquartieren sei auch bei Renovierungs-Arbeiten an Häusern problemlos durchführbar, warb der NABU-Vorsitzende für die Teilnahme an der NABU-Aktion „Fledermausfreundliches Haus“. Nur wenige Maßnahmen reichten schon aus, um dem faszinierenden Flugsäuger zu helfen.

Da sich die natürlichen Lebensbedingungen – z.B. das Vorhandensein von Baumhöhlen – in den letzten Jahrzehnten drastisch verschlechtert haben, sind die Fledertiere auf Quartiere im menschlichen Umfeld angewiesen. In den letzten Jahren wurden in Hessen schon über 1200 fledermausfreundliche Häuser ausgezeichnet.

Fledermäuse sind sehr angenehme Untermieter, machen keinen Lärm und richten keine Schäden an der Bausubstanz an. Lediglich kleine Hinterlassenschaften verraten ihre Anwesenheit am Haus. Dieser Fledermauskot gilt jedoch als hervorragender Pflanzendünger. Fledermäuse bringen Hausbesitzern einige Vorteile. Sie vertilgen z.B. bis zu 4.000 Insekten pro Nacht.

Der NABU ruft alle Fledermausfreunde und solche die es werden wollen, dazu auf, sich an der Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ zu beteiligen und um die Auszeichnung zu bewerben. Neben der Plakette erhalten Hausbesitzer eine Urkunde und ein Fledermausfachbuch. Wer bereits Fledermäuse am Haus beherbergt, Fledermausquartiere kennt oder Rat zum Umgang mit ihnen sucht, kann sich an den NABU wenden.



Das Foto zeigt von links: Heinz-G. Schneider, die Enkelkinder Veronika, Anastasia, Hannes, Svea, Magdalena und Oma Karin Noll.

Für Rückfragen: Heinz-G. Schneider, Battenberg-Laisa, NABU Battenberg, Tel. 06452/3498